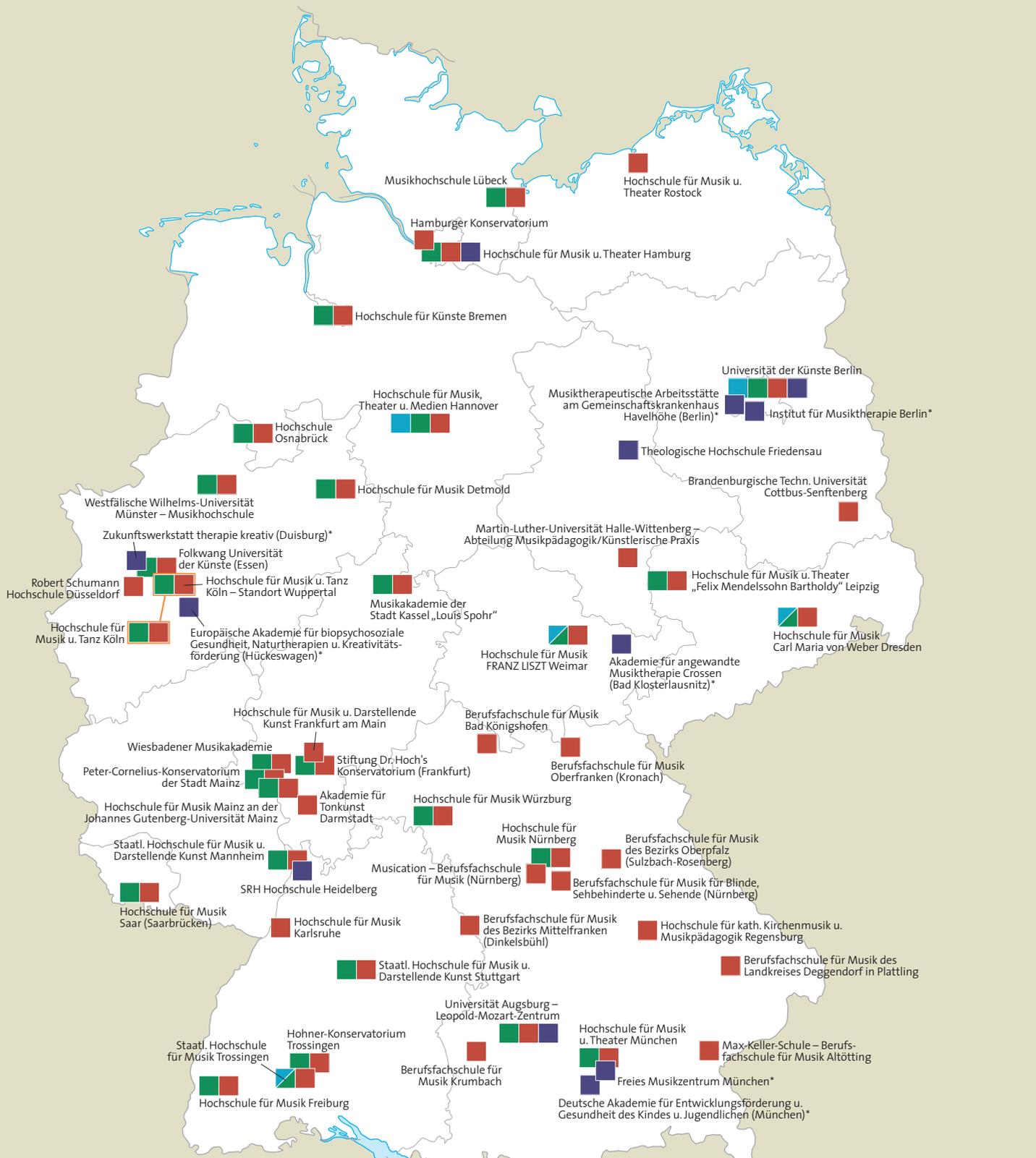


Ausbildungsstätten für Berufe in der außerschulischen musikalischen Bildung und Musiktherapie

Quelle: Deutsches Musikinformationszentrum 2018



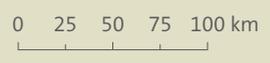
AUSBILDUNG FÜR

- Rhythmik
- Elementare Musikpädagogik
- Instrumental-/Gesangspädagogik
- Musiktherapie

Institution mit mehreren Standorten

Hinweis: In den Bereichen „Elementare Musikpädagogik“ und „Instrumental-/Gesangspädagogik“ sind Musikhochschulen, Musikakademien, Konservatorien und Universitäten dargestellt, an denen ein Bachelor- oder Masterabschluss erworben oder die staatliche Musiklehrerprüfung abgelegt werden kann. Eine Besonderheit sind die bayerischen Berufsfachschulen für Musik, an denen in einem dritten pädagogischen Aufbaujahr die Qualifikation erworben werden kann, die zur Unterrichterteilung im jeweiligen Hauptfach in der Unter- und Mittelstufe bayerischer Sing- und Musikschulen befähigt. Nicht dargestellt sind Institutionen aus dem musikpädagogischen Bereich, die ausschließlich (berufsbegleitende) Fort- und Weiterbildungen anbieten oder lediglich auf einzelne Instrumente oder Musikrichtungen (z. B. Rock, Pop, Jazz) fokussiert sind. Im Bereich „Musiktherapie“ sind neben den staatlichen Institutionen auch Institutionen mit – teils nebenberuflichen – privatrechtlichen Ausbildungen dargestellt, sofern diese die Mindeststandards der Ständigen Ausbildungsleiterkonferenz Musiktherapie (SAMT) erfüllen und deshalb von der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft (DMtG) anerkannt sind.

* Von der DMtG anerkannte privatrechtliche Musiktherapieausbildung.



— Staatsgrenze
— Ländergrenze

miz: Deutsches Musikinformationszentrum

Kartographie: S. Dutzmann
Leipzig, 2019

© Deutscher Musikrat/
Deutsches Musikinformationszentrum

Das MIZ wird gefördert von:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER

**FREUDE.
JOIE.
BONN.**

gvl